

## Kontext: Exkursion: Neapel - Vedere e andare

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Kontext

Nummer und Typ	BFA-BFA-Ko.20F.018 / Moduldurchführung
Modul	Kontext
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Laura Arici, Martin Jaeggi
Anzahl Teilnehmende	maximal 16
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Unterrichtssprache: Deutsch
Zielgruppen	Für Studierende ab dem 3. Semester. Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 16 Personen beschränkt. Die Zulassung des Moduls erfolgt über eine erfolgreiche Bewerbung.  Nicht offen für Austausch-Studierende.
Inhalte	<p>Neapel, (gr.neapolis, die neue Stadt) liegt in einer Bucht im Schatten des Vulkans Vesuvus, wo sich die vier Elemente Wind und Wasser, Erde und Feuer zu einer außergewöhnlichen fruchtbaren Landschaft verschränken. Neapel ist eine griechische Gründung und seit dem 2. Jahrtausend vor Christus durchgehend besiedelt. Die Stadt kannte viele Herrscher – Griechen, Römer, Goten, Langobarden, Normannen, die deutschen Hohenstaufen, die spanischen Aragonesen, die spanischen Habsburger, die französischen Bourbonen, die österreichischen Habsburger. Alle diese Kulturen haben Antlitz und Kultur Neapels mitgeprägt und ließen sie zu einer bedeutenden europäischen Kulturmetropole werden. Die Stadt war und ist mit Menschen überfüllt, im 16. Jh. war sie nach Paris die zweitgrößte Stadt Europas, Ende des 19. Jh. nach Paris und London immer noch die drittgrösste Stadt Europas. Mit der Ausgrabung von Pompeii, einer vom Vesuv verschütteten römische Stadt, Ende des 18. Jahrhunderts, wurde die Stadt zum Touristenmagnet par excellence – Paradiessucher, Künstler, Antikenliebhaber ebenso wie Grabräuber pilgerten nach Neapel. Mit der Gründung des italienischen Staates 1863 setzte der Niedergang ein: Aus der Hauptstadt des Königreiches beider Sizilien wurde Neapel eine Provinzmetropole, die sich bis heute auf der Suche nach ihrer Identität befindet. Gleichwohl ist die Stadt mit ihren sichtbaren Gegensätzen – arm und reich, Prunk und Verfall, Volksglaube und Fortschrittstraum – ungemein vital geblieben. Nicht zuletzt begann sie seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wieder eine eigenwillige Rolle in der Gegenwartskunst zu spielen.</p> <p>Wir erkunden all diese Aspekte anhand von Kunst und Architektur auf Spaziergängen durch die Stadt, unterbrochen von Museums- und Kirchenbesuchen. Schwerpunkte sind Antike, Barock, das bourbonische Neapel, das 20. Jahrhundert und die Gegenwart.</p>

Martin Jaeggi (\*1968) is an author, curator and lecturer. He studied film and video at the School of Visual Arts, New York, and the San Francisco Art Institute. Numerous publications on contemporary art and photography in newspapers, magazines and books.

Dr. Laura Arici holds a doctorate in art history and has been working as a lecturer in theory at the Zurich University of the Arts in the Department of Fine Arts in both the Bachelor and Master of Arts in Fine Arts since 2005. She was for many years a

contributor to the feature section of the Neue Züricher Zeitung, wrote for various art magazines/catalogues and held various teaching positions, including at the University of Zurich and the Academy of Fine Arts in Vienna.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	Regelmässige, aktive Teilnahme. 100% Anwesenheitspflicht Ein Reader wird im Vorfeld versandt. Die Studierenden machen sich über Teilbereiche vertieft kundig und erzählen vor Ort darüber.
Termine	Exkursion:  KW 19: 04. - 08. Mai
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Die Unterkunft wird vom Bachelor Fine Arts organisiert und finanziert. Die Reisekosten müssen von den Studierenden selbst organisiert und übernommen werden. Wird das Modul als «nicht bestanden» bewertet, werden die von der ZHdK getragenen Kostenanteile nachträglich in Rechnung gestellt.